

# Kroatien



## **ANLEGEN, WO EINST SCHON RÖMISCHE GALEEREN FESTMACHTEN, ANKERN IM DUFT VON ROSMARIN, FLANIEREN IN HOCHMODERNEN MARINAS UND EINKEHREN IN URIGEN KONOBAS – ALL DAS IST KROATIEN!**

Knapp 6.000 Kilometer, von Rovinj bis Dubrovnik, erstreckt sich die Küstenlinie Kroatiens. Doch als wäre das nicht genug zum Entdecken, liegen vorgelagert im adriatischen Meer noch fast 1.000 Inseln und Inselchen, die alle einen eigenen Charakter haben; seien es die karstigen Inseln der Kornaten oder die etwas lieblicheren dalmatischen Inseln vor Split. Wer Abwechslung sucht, muss in Kroatien nicht weit segeln: Schon hinter der nächsten Landspitze könnte sich eine traumhafte Ankerbucht, eine quirlige Hafenstadt oder eine offene Meeresspassage verbergen. Kurze Distanzen machen den Charme des Revieres aus – ideal für Familien mit Kindern.

In der Hauptsaison von April bis Juni weht an Kroatiens Küste vorwiegend eine sanfte, thermische Brise, die auch ungeübte Crews ganz ohne Stress ans Ziel bringt. Auch die nautische Infrastruktur in Kroatien trägt zu einem entspannten Törn bei: Hier finden Sie alles von hochmoderner Marina bis hin zum urigen Anlegesteg an der „Konoba“, wie die einfachen Gaststätten in Kroatiens genannt werden. Der Komfort hat allerdings seinen Preis: Liegegebühren von 70 Euro pro Nacht für eine 12-Meter-Yacht sind normal. Günstiger, aber nicht umsonst kommt fährt, wer in einer Bucht ankert oder an einer Muringboje liegt. Denn auch hier wird in den meisten Buchten mittlerweile eine Gebühr erhoben.

## Highlights

In **PULA**, der größten Stadt Istriens, haben die einstigen römischen Herrscher ein gewaltiges Andenken in Form eines Amphitheaters hinterlassen. Mit 30 Meter Höhe, 130 Meter Länge und 105 Meter Breite bietet die Arena Platz für mehr als 20.000 Menschen – und wird auch heute, ein Jahrtausend nach ihrer Erbauung noch für Konzerte genutzt.

Die **INSELWELT DER KORNATEN**: Die knapp 150 meist unbewohnten Inseln zwischen Zadar und Sibenik bieten faszinierende Naturschönheit, zum Beispiel den Mir-See auf Dugi Otok, den nur eine schroffe Steilküste vom Meer trennt. In der kargen Schönheit der Inseln gibt es so manches kleine Paradies zu entdecken!

**TROGIR**: Die mittelalterliche Altstadt dieser dalmatischen Perle mit ihren pittoresken Häuschen, Kirchen, Palästen, Cafés und Bars wird komplett vom Wasser umgeben. Lassen Sie sich durch die Gassen treiben und genießen Sie den spektakulären Ausblick vom Glockenturm der Kathedrale Sveti Lovro.

**SPLIT**: Herz der dalmatischen Hafenstadt ist der aus dem 3./4. Jahrhundert stammende Palast des Kaisers Diokletian, zwischen dessen Toren, Säulen und Mauern sich heute quirlige Cafés und Läden befinden. In Split wird auch

glücklich, wer ein aufregendes Nachtleben sucht – Epizentrum ist das Viertel Bacvice.

**HVAR**, die mondänste Stadt Kroatiens wird auch als St.Tropez von Kroatien bezeichnet. Wahrzeichen ist die wunderschöne Kathedrale und das älteste Theater Europas. Die sehr verwinkelte und auch nicht ganz günstige Altstadt lädt zum Bummeln und Shoppen ein. Für Liebhaber der kroatischen Küche ist ein Besuch im Restaurant „Panorama“ Pflicht. Das etwas oberhalb der Stadt gelegene Restaurant ist bekannt für die kroatische Spezialität „Peka“ - Fleisch oder Fisch vom Grill, mit Kartoffel und Gemüse unter einem Gusseisendeckel im Holzofen gebacken.

**BRAC**: Kein Strand in Kroatien wird mehr fotografiert als das „Goldene Horn“, ein spitz zulaufender Zipfel, dessen Gestalt je nach Wind- und Wellenrichtung geformt wird. Mit etwas Glück, wenn der Strand nicht zu überlaufen ist, spüren Sie hier ein unvergleichliches Gefühl von Weite und Freiheit.

**DUBROVNIK**, die Perle der Adria. Auch Touristenströme verhindern nicht, dass man sich im UNESCO-Weltkulturerbe schnell fühlt wie in einer Zeitmaschine. Auf der alten Stadtmauer lässt sich Dubrovnik herrlich umwandern und in ganzer Pracht bestaunen.



# Törninfos kompakt



[www.vdc.de](http://www.vdc.de)

## WIND UND WETTER

Die häufigsten Winde bei einem Segeltörn in Kroatien sind der Maestral, der Scirocco und die Bora. Der Maestral ist der typische „Schönwetterwind“, ein thermischer Wind, der entsteht, wenn die Luft über dem Land wärmer ist als über dem Meer. Der Maestral weht meist aus Nordwest und schenkt Seglern eine Brise, wie man sie sich besser für einen entspannten Tag auf See nicht wünschen kann. Oft jedoch wird die Thermik, die den Maestral auslöst, von Großwittersystemen überlagert. Strömen zum Beispiel kalte Luftmassen aus dem europäischen Hinterland zum adriatischen Meer, dann stürzen die kalten Luftmassen wie Lawinen die Berghänge hinunter und können Windgeschwindigkeiten bis zwölf Beaufort erreichen: Die gefürchtete Bora. Wie Sie die Bora erkennen und sich verhalten, lesen Sie hier: <http://vdc.de/index.php/komm-an-bord/wetter-und-klima/bora>.

## SAISON

Ideale Segelbedingungen finden Sie in Kroatien von April bis Juni sowie im September und Oktober vor. In den Sommermonaten ist es oft zu heiß und der ohnehin leichte thermische Wind weicht einer ausgewachsenen Flaute.

## FÜHRERSCHEINE

Wer in Kroatien eine Yacht chartern möchte, benötigt den Sportbootführerschein See und einen Funkschein, das Short Range Certificate (SRC). Verfügt kein Crewmitglied über diesen Schein, so kann dieser vor Törnstart auf „kurzem Dienstweg“ bei bestimmten Hafenbehörden abgelegt werden. Um für den Notfall die wichtigsten Funkprüche parat zu haben und um die wichtigsten englischen Vokabeln zu kennen (zum Beispiel für die Liegeplatzreservierung per UKW) legen wir Ihnen jedoch ans Herz, einen SRC-Kurs zu absolvieren.

## NAVIGATION

Land ist in diesem Revier immer in Sicht, wenn auch nicht immer leicht auszumachen. Der Plotter oder die Seekarte auf dem iPad helfen, wenn es bei der terrestrischen Navigation Unklarheiten gibt.

Das Revier ist gut betonnt und befeuert. Nachttörns sollten, wenn vom Vercharterer erlaubt, also kein Problem sein.

## SICHERHEIT

Kroatien ist ein sehr sicheres Segelrevier. Vor dem Landgang empfiehlt es sich dennoch, die Charteryacht abzuschließen und auch alle Luken von innen zuzumachen – sicher ist sicher. In Städten wie Split, Dubrovnik und Trogir und generell an allen Orten, an denen viele Touristen sind, treiben zuweilen Taschendiebe ihr Unwesen.

## REVIERFÜHRER

Eine amtliche Seekarte befindet sich an Bord. Wer vorab schon ein wenig Törnplanung betreiben oder seinen eigenen Kartensatz mitbringen möchte, dem sei der Delius Klasing Satz 7: Adria 1 2015/16 (Venedig – Rijeka – Sibeni – Drevenik V. 3 Übersegler, 21 Karten, 60 Hafentpläne, 59,90 Euro) empfohlen.

Um das iPad auf dem Kroatien-Törn als Navigationshilfe zu benutzen, eignen sich zum Beispiel die App „Transas iSailor“ (Kartensatz ab circa 22 Euro, <https://itunes.apple.com/de/app/transas-isailor-marine-navigation/id398456162?mt=8>) und die App Navionics Boating (Kartensatz Mittelmeer und schwarzes Meer circa 45 Euro, <https://itunes.apple.com/de/app/boating-hd-karten-fur-seen/id744966613?mt=8>).

Revierführer: Kroatien: 888 Häfen und Buchten von Karl-Heinz Beständig, 29,90 Euro.